

Kinder zu Slaven <sup>1)</sup>). Eben so geschah es mit Skione. Als das grosse athenische Heer in Sicilien von 40—60.000 Mann auf etwa 7000 herabgesunken war, wurden auch diese, in wie ferne sie nicht der Misshandlung erlagen, als Slaven verkauft <sup>2)</sup>). 3000 athenische Gefangene liess Lysander nach der Schlacht an den Ziegenflüssen (405), hinrichten <sup>3)</sup>). Die Samier mordeten ihre angesehensten Einwohner. Nur der Widerspruch der Spartaner hinderte, dass die Athenæer nicht nach einem gemeinsamen Beschlusse der siegenden Hellenen ausgerottet wurden. Aber Pest, Krieg und Hunger hatten das Ihrige gethan. Die Kekropiden starben aus. Es bildete sich ein Neu-Athen auf altem Grund und Boden.

Die Beendigung des peleponnesischen Krieges brachte nicht blos die äusserste Schwäche Athens hervor; sie setzte an die Stelle des offenen Kampfes die Ausrottung der demokratischen Fraction, wie in Melos durch Lysander, in Korinth, Megara, Phlius, Elis, Mantinea.

In Argos wurden 12—1500 angesehene Bürger erschlagen. Eine Zeit des Verrathes, brutaler Gewalt, der Hinterlist und des Mordens war über Griechenland gekommen, die man sich nicht ärger vorstellen kann, als sich glücklich noch durch die thebaeisch lakedämonischen Kriege eine Ableitung des Einzelmordens in zwei grosse Strömungen bildete, die die kleineren in sich aufnahmen. Nach der Schlacht von Mantinea wurde es noch ärger. Plünderten die Arkader die Schätze zu Olympia, so begann jetzt die grosse Plünderung des delphischen Schatzes durch die Phokæer <sup>4)</sup>). Dann gesellte sich der grosse phokäische Krieg dazu, nach dessen Beendigung 23 Städte wüste lagen; Greise, Weiber und Kinder durften in der Heimath bleiben, die Reste des Volksstammes wurden nach Philippopolis und Kabyla verpflanzt. Die grosse Schlacht bei Chäroneia, 7. August 338, brach die Macht der Thebæer wie die der Athenæer. Dann erfolgte aber erst noch die grosse Niederlage der Thebæer durch Alexander. 6000 Mann wurden erschlagen, 30.000 als Slaven verkauft, nur die Kadmeia verschont, in diese aber eine macedonische Besatzung gelegt. Die Misshandlung Platää's durch die Thebæer diente jetzt als

<sup>1)</sup> Thudes V. 16.

<sup>2)</sup> VI. 86. 87.

<sup>3)</sup> Xenophon, Hell II, 1.

<sup>4)</sup> In der macedonischen Zeit plünderte Telesphoros den Tempel von Olympia und nahm 500 Talente Silber, die aber Ptolemäos wieder ersetzte. Diodor. XIX, 119.